



MB 2K

- Multi-Baudicht 2K -

Multifunktionale Bauwerksabdichtung

Vereint die Eigenschaften flexibler, rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämmen MDS (AbP gemäß PG-MDS/FPD) und Bitumendickbeschichtungen PMBC (U-Bericht gemäß DIN EN 15814)



Verfügbarkeit			
Anz. je Palette	44	18	18
VPE	8,3 kg	25 kg	25 kg
Gebinde-Typ	Kombibehälter (2 x 2,4 kg Pulver + 2 x 1,75 kg Polymer)	Kombibehälter (1 x 14,4 kg Pulver + 1 x 10,6 kg Polymer)	Kombibehälter (3 x 4,8 kg Pulver + 3 x 3,5 kg Polymer)
Gebinde-Schlüssel	08	11	25
Art-Nr.			
3014	■	■	■

Verbrauch

Mind. 1,1 kg/m²/mm Trockenschichtdicke



Schichtdicken und Verbrauch bei der Anwendung als rissüberbrückende MDS im Innen- und Außenbereich: Siehe Verbrauchstabelle unter Anwendungsbeispielen.

Genauen Bedarf an einer ausreichend großen Probefläche ermitteln.



Anwendungsbereiche



- Schnellabdichtung
- Neubauabdichtung
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Nachträgliche Bauwerksabdichtung nach WTA
- Einbautiefen > 3 m im Erdreich
- Zugelassen für Anschluss an WU-Betonkonstruktionen
- Sockel- und Fußpunktabdichtung
- Abdichtung im Verbund (AiV)
- Haftbrücke auf Altbitumen
- Reparatur von Flachdachabdichtungen (< 1m²) auf nicht unterwohnten Dachflächen aus Beton
- Verklebung von Perimeterdämmplatten

Eigenschaften

- Mehr als 3 mm geprüfte Rissüberbrückung (gemäß DIN EN 14891)
- Schnelle Durchtrocknung und Vernetzung nach 18 Std. bei 5 °C und 90 % relative Feuchte
- Erfüllt die Prüfanforderungen für PMBC
- Geprüft radondicht
- Lösemittelfrei
- Bitumenfrei
- Druckwasserdicht
- Hohe Haftzugfestigkeit
- Sehr gute Haftung auch auf nicht mineralischen Untergründen (z. B. Kunststoffe, Metalle, etc.)
- Hochflexibel, dehnfähig und rissüberbrückend
- Früh belegbar (≥ 4h)
- UV-beständig
- Frost-Tausalzbeständig
- Überstreich- und überputzbar
- Schlämm-, streich-, spachtel- und spritzfähig

Produktkenndaten

Rissüberbrückung	≥ 3 mm (bei ≥ 3 mm Trockenschichtdicke)
Schichtdicke	1,1 mm Nassschichtdicke ergibt ca. 1 mm Trockenschichtdicke ⁽¹⁾
Schlitzdruckprüfungen	Erfüllt, auch ohne Verstärkungseinlage
Wasserdampfdiffusionswiderstand	μ = 1755
Wasserundurchlässigkeit	Geprüft bis 8 m Wassersäule
Basis	Polymerbindemittel, Zement, Additive, Spezial-Füllstoffe
Brandverhalten	Klasse E (DIN EN 13501-1)
Durchtrocknungszeit	Ca. 18 Std. für 2 mm Schichtdicke (5 °C, 90 % rel. F.) Ca. 9 Std. für 2 mm Schichtdicke (23 °C, 50 % rel. F.)
Frishmörtelrohddichte	Ca. 1,0 kg/dm ³
Konsistenz	Pastös

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.



Zertifikate

- Klassifizierung zum Brandverhalten DIN EN 13501-1_MPA BS
- Prüfbericht Radondichtigkeit, Dr. Kemski Bonn
- Prüfbericht WTA-Merkblatt 4-6_U-Bericht 1202/112/19 Wasserundurchlässigkeit in Verbindung mit WP Sulfatex
- AbP gemäß PG AIV-F_P-1201/551/18 MPA BS
- AbP gemäß PG MDS_P-1201/552/18 MPA BS
- AbP gemäß PG ÜBB_P-1201/553/18 MPA BS
- Prüfung zur Bestimmung der Rissüberbrückung_Prüfbericht 19-438 Brifa
- Abdichtung Gebäudesockel mit bodentiefen Fenstern (einschaliges Mauerwerk mit WDVS)
- Abdichtung bodentiefer Fenster (zweischaliges Mauerwerk)
- AgBB-Zertifikat MB 2K
- Temperaturwechselverträglichkeit n. DIN EN 1504-2_Kiwa P12015
- AbP gemäß PG FBB - P-1202/361/19 MPA BS
- Prüfbescheinigung HFA Stauwasser-Anschluss bodentiefe Elemente
- Remmers System-Garantie
Soweit eine Remmers System-Garantie (RSG) gewährt wird, gelten insoweit ausschließlich die Bedingungen/
Voraussetzungen aus dem zwischen RSG-Fachbetrieb und Remmers schriftlich geschlossenen RSG-Vertrag.

Zusätzliche Informationen

- Ausführungsprotokoll
- Sondervereinbarung Erdüberschüttete Deckenflächen
- Sondervereinbarung Kellerabdichtung
- Sockelfibel
- Stellungnahme: Normgerechte Sockelabdichtung nach DIN 18533
- Stellungnahme: Abdichtung auf Dämmstoffen in Übergangsbereichen

Mögliche Systemprodukte

- Protect MKT 1* (3024)
- Kiesol (1810)
- Kiesol MB (3008)
- VZ MB (3005)
- WP DS Levell (0426)
- VM Fill (0517)
- VM Fill rapid (0519)
- Remmers Dichtungsschlämmen
- FL fix (2817)
- Multikleber (2856)
- DS Protect (0823)
- Tape VF 120 (5071)
- Color PA (6500)
- Tape B 240 E / Tape B 240 (4806)

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!



Arbeitsvorbereitung

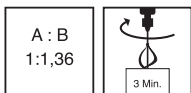
■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss eben, tragfähig, trocken, sauber, staubfrei sowie frei von Öl, Fett und Entschalungsmitteln sein.
Nicht mineralische Untergründe sind aufzurauen.

■ Vorbereitungen

Grate und Mörtelreste entfernen.
Ecken und Kanten fassen oder brechen.
In Kehlen Fugenbänder der Tape VF-Serie im Material einbetten und < 20 mm abrunden.
Alternativ Dichtungskehle mit einem geeigneten Mörtel herstellen.
Vertiefungen > 5 mm mit geeignetem Spachtel oder MB 2K im Verschnitt mit geeignetem Quarzsand (MV 1:1 bis 1:3) verschließen.
Bei Durchdringungen KG-Rohre mit Sandpapier aufrauen, Metallrohre reinigen und evtl. anschleifen.
Ggf. Hinterfeuchtungsschutz herstellen.
Saugende mineralische Untergründe mit Kiesol MB grundieren.
Als Kontaktschicht sowie zur Blasenvermeidung Kratzspachtelung mit dem Produkt herstellen (ca. 500g MB 2K/m²).

Zubereitung



■ Kombigebinde

Mit geeignetem Mischwerkzeug Flüssigkomponente aufmischen.
Aufgelockerte Pulverkomponente vollständig auf die Flüssigkomponente geben.
Ca. 1 Minute mischen, Mischvorgang unterbrechen und eingerührte Luft entweichen lassen.
Am Rand anhaftendes Pulver abstreifen.
Mischvorgang für 2 Minuten fortsetzen.
Mischwerkzeug während der gesamten Mischzeit in Bodennähe belassen.

Verarbeitung



■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C
Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

■ Verarbeitungszeit (+20 °C)

30 - 60 Minuten



Senkrechte Flächenabdichtung

Material regelkonform zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Waagerechte Flächenabdichtung

Material regelkonform zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.
Nach Durchtrocknung, vor Einbau des Estrichs zweilagige Polyethylenfolie verlegen.
In Randbereichen Abdichtung bis Oberkante Fußboden bzw. an Horizontalsperre heranführen.

Horizontalabdichtung in und unter Wänden

Material regelkonform zweilagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen.

Anschlussdetails/Bauteilfugen

Eck- und Anschlussfugen sowie Anbindung an aufgehende Bauteile (z.B. bodentiefe Fenster, Türen usw.) mit Fugenbandsystem VF überbrücken.
Produkt vorlegen, Tape VF faltenfrei einarbeiten.

Durchdringungen

Rohrdurchführungen umlaufend kehlenförmig abdichten.
Rohrdurchführungen mit Klebeflansch oder Los-/Festflansch in die Abdichtung einbinden.
Bei Wasserbeanspruchung "Drückendes Wasser" Remmers Rohrflansch verwenden.

Sockelputz

Vor nachfolgendem Putzauftrag zusätzliche Schlämmschicht auf die letzte Abdichtungslage aufbringen
und frisch in frisch SP Prep volldeckend einwerfen.
Überarbeitung mit Verbund- und Armierungsmörtel kann ohne zusätzliche Schlämmschicht/Vorspritzmörtel
nach ca. 4 Stunden erfolgen.

Überarbeiten und Belegen

Nach 4 Stunden kann die Überarbeitung mit Klebe-, Spachtel- oder Armierungsmörtel erfolgen.

Beschichten

Direkte Beschichtung mit bindemittelreichen Dispersionsfarben.
Stets Probefläche(n) anlegen!

Verarbeitungshinweise

Bei flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen kann es durch direkte Sonneneinstrahlung und/oder Windbelastung zu beschleunigter Hautbildung und einhergehender Blasenbildung kommen.
Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
Nicht auf unbehandeltem Aluminium einsetzen.
Die Kratzspachtelung gilt generell nicht als Abdichtungslage.
Die maximale Gesamtnassschichtdicke darf 5 mm nicht überschreiten.
Durch Bewegung des Materials (z.B. rühren) im Anmachemeier kann eine vorzeitige Hautbildung verhindert werden.
Angesteiftes Material darf weder mit Wasser noch mit frischem Material wieder verarbeitbar gemacht werden.
Frische Abdichtung vor Regen, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und Tauwasserbildung schützen.
Trockene Abdichtung vor mechanischer Beschädigung schützen.
Ohne zusätzliche Lastverteilung als Abdichtung unter Stelzlagern nicht geeignet.
Bei der Verarbeitung in geschlossenen Räumen ist für ausreichende Belüftung zu sorgen (ggf. Atemschutz tragen).
Bei Maschinenverarbeitung bitten wir um Rücksprache mit dem Remmers Technik Service, Tel. 05432 83900.



Anwendungsbeispiele

Wassereinwirkklassen (DIN 18533)		Trocken- schicht- dicke (mm)	Nass- schicht- dicke (mm)	Verbrauch (kg/m ²)	Ergiebig- keit 25 kg (m ²)
W1.1-E/W1.2-E* Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser	≥ 2	ca. 2,2	ca. 2,2	ca. 11,3
W2.1-E** mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe <3 m)	Aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser	≥ 3	ca. 3,3	ca. 3,3	ca. 7,5
W2.1-E** mäßige Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe <3 m)	Abdichtung bei Übergang an WU Betonbauteilen	≥ 3	ca. 3,3	ca. 3,3	ca. 7,5
W2.2-E*** hohe Einwirkung von drückendem Wasser (Eintauchtiefe >3 m)	---	≥ 4	ca. 4,4	ca. 4,4	ca. 5,6
W3-E** nichtdrückendes Wasser auf erdüberdeckter Decke	Nichtdrückendes Wasser auf erdüberdeckter Decke	≥ 3	ca. 3,3	ca. 3,3	ca. 7,5
W4-E Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden	Spritzwasser-/ Sockelabdichtung	≥ 2	ca. 2,2	ca. 2,2	ca. 11,3
W4-E Spritzwasser am Wandsockel und Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden	Abdichtung in und unter Wänden	≥ 2	ca. 2,2	ca. 2,2	ca. 11,3
---	Wasserbehälter mit Wassertiefen bis 8 Meter	≥ 3	ca. 3,3	ca. 3,3	ca. 7,5

* Auf Mauerwerk mit Sondervereinbarung

** Sondervereinbarung erforderlich

*** Nur auf Betonuntergründen bis 8 m Eintauchtiefe zulässig, gesondert vertraglich zu vereinbaren.

Schichtdickenzuschlag gemäß DIN 18533:

du = Kratzspachtelung Verbrauch ca. 0,5 kg/m² (abhängig vom Untergrund)

dv = mit Schichtdickenkelle nicht erforderlich / ohne Schichtdickenkelle Verbrauch ca. 0,4 kg/m² (d_{min} = 3 mm)



Luftfeuchtigkeit ermittelt.
Abweichungen von aktuellen Regelwerken sind gesondert zu vereinbaren.
„Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen“, Deutsche Bauchemie, 1. Ausgabe, Stand Juli 2020 beachten.
Bei Planung und Ausführung sind die jeweils vorhandenen Prüfzeugnisse zu beachten.
Die Sondervereinbarungen sowie die Prüfzeugnisse sind im Internet unter www.remmers.com abzurufen.
Stets Probefläche(n) anlegen!

Arbeitsgeräte / Reinigung



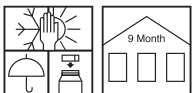
Mischwerkzeug, Schöpfkelle, Glättkelle, Schichtdickenkelle, Schlämmbürste, Flächenpinsel, Rolle

Arbeitsgeräte in frischem Zustand mit Wasser reinigen.
Angetrocknete Materialreste lassen sich nur noch mechanisch entfernen.

Remmers Werkzeuge

- **Collomix® Rührer AR (4247)**
- **Collomix® Rührer DLX (4286)**
- **Collomix® HEXAFIX® Nachrüstadapter (4283)**
- **Kratzkelle (4113)**
- **Schöpfkelle (4103)**
- **Schichtdickenkelle (4000)**
- **Profilkelle (5047)**
- **Rundkelle (4114)**
- **Schlämmbürste (4517)**
- **Flächenstreicher (4540)**
- **Rollerbügel (4449)**
- **Epoxy-Rolle (5045)**
- **Kana® KanaClassic Eckenpinsel (4541)**
- **Glättkellen (4004)**
- **Glättkelle (4117)**
- **Glättkelle duo (4118)**

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert
mind. 9 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.



GISCODE

ZP1

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Ausguss leeren.

Leistungserklärung

➤ [Leistungserklärung GBI P73-1](#)

CE-Kennzeichnung



0761

Remmers GmbH

Bernhard-Remmers-Str. 13, D – 49624 Lönningen

18

GBI P73-1

EN 14891: 2012 + AC: 2012

3014

Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für den Außenbereich (verklebt mit Remmers FL Fix der Klasse C2 nach EN 12004)

Anfangshaftzugfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wärmebehandlung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung:	≥ 0,5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser:	≥ 0,5 N/mm ²
Wasserundurchlässigkeit:	Keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen:	≥ 0,75 mm
Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen:	≥ 0,75 mm bei -5 °C
Freisetzung gefährlicher Stoffe:	NPD

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.